

*Brenzschleimsäure-N-phenylamidin (II)*: Zur Lösung von 3.72 g (20 mMol) *Furfurol-phenylhydrazon* in 20 ccm absol. Xylol fügte man 0.6 g (15 mMol) gepulvertes *Natriumamid* und erhitzte zum Sieden. Das dunkel gewordene Reaktionsgemisch wurde dann noch  $1\frac{1}{4}$  Stdn. im Ölbad erhitzt. Nach dem Erkalten zerlegte man mit 50 ccm 5-proz. Essigsäure, filtrierte das Gemisch und extrahierte nach Abtrennung der Xylolschicht diese erneut mit 50 ccm 5-proz. Essigsäure. Die vereinigten Extrakte wurden  $\frac{1}{4}$  Stde. mit 0.5 g Aktivkohle geschüttelt und filtriert. Das schwach gelbliche Filtrat schied mit 20-proz. Natronlauge *II* in glänzenden weißen Nadeln ab. Ausb. 1.42 g (38% d. Th.). Zur Analyse wurde aus Alkohol/Wasser und zuletzt aus Ligroin umkristallisiert. Schmp. 106–107°.



Nach Zersetzung von *II* durch  $\frac{1}{2}$ stdg. Erhitzung mit Zinkstaub auf 200–210° wurden *2-Cyan-furan* und *Anilin* isoliert. *Pikrat von II*: Schmp. 148°.

*Anilinoformyl-Derivat von II*  $\left( C_4H_3O-C \begin{array}{l} \nearrow N \cdot C_6H_5 \\ \searrow NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5 \end{array} \right)$ : Aus äquival. Mengen *Amidin II* und *Phenylisocyanat*. Schmp. 168–169° (aus Alkohol). Ausb. 90% d. Th.



## HEINZ CASSEBAUM

### Nachtrag zur Arbeit

### „Dehydrasemodelle auf Chinon- und Isatin-Basis“<sup>(1)</sup>

(Eingegangen am 9. Januar 1958)

Infolge eines Versehens fehlt in der Vorschrift für 4- $\alpha$ -Naphthyl-naphthochinon-(1.2) (l. c.<sup>1)</sup>, S. 2881) eine nähere Angabe über die Lösung des Kaliumnitrosodisulfonats. Sie wurde bereitet, wie es früher bei der Darstellung des 4-Phenyl-naphthochinons-(1.2) beschrieben worden ist<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> H. CASSEBAUM, Chem. Ber. 90, 2876 [1957].

<sup>2)</sup> H. CASSEBAUM und W. LANGENBECK, Chem. Ber. 90, 339 [1957].

© Verlag Chemie, GmbH. 1958

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Rudolf Criegee, Karlsruhe. Redaktion: Dr. Wilhelm Merz, München. Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Thiel. Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3 · Fernsprecher Sammelnummer 36 35 · Fernschreiber 04 65516 chemieverl wnh. Telegramm-Adresse: Chemieverlag Weinheimbergstr.

Gesetzt aus der Monotype-Times-Schrift; Druck: Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs, Weinheim/Bergstr. Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form — durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren — ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photoprint, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers. — Preis jährlich DM 190.— · Einzelheft DM 16.— · Abbestellungen nur bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf eines Halbjahres. Gerichtsstand und Erfüllungsort Weinheim/Bergstr. Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.